

# Sächsische Zeitung

## SZ-ONLINE.DE

---

### Abriss im Neuen Lager gestartet

24.10.2014 Von Annett Kschieschan



Einst imposant, nun nur noch Schutt: Im Neuen Lager in Königsbrück, dem einstigen militärischen Sperrgebiet, hat der Abriss begonnen.

© Matthias Schumann

sowjetischen Armeeinghörigen bewohnt. Bis heute locken die verlassenen Gebäude, einst durchaus imposanten, viele Schaulustige an. Genau hier liegt aber auch das Problem. Die Häuser sind marode, teilweise einsturzgefährdet. Die Stadt ist für das Areal verantwortlich. Das Sicherheitsrisiko, das von der verfallenden Siedlung im Wald ausging, war einer der Hauptgründe für den Abriss. Dazu kommt, dass nach Ansicht von Stadtrat und Verwaltung inzwischen kaum noch eine realistische Chance zur Nachnutzung bestand.

Königsbrück. Ein Haufen Steine, Bretter, bröseliger Beton – mehr ist nicht übrig geblieben von dem Haus am Rande des Neuen Lagers in Königsbrück. Baggerarme schaufeln den Bauschutt in große Container. Es tut sich etwas auf dem ehemaligen Militärgelände im Norden der Stadt. Freilich nicht das, was mancher sich erhofft hätte. Es gibt keine Nutzung für das Areal. Vielmehr werden die meisten Häuser, die hier stehen, abgerissen. Der Stadtrat hatte dem Vorhaben zugestimmt und vor Kurzem auch die entsprechenden Aufträge vergeben.

Für den Abriss bekommt Königsbrück Fördermittel. Ein Glücksfall für die Stadt, der allerdings nun auch zur Eile zwingt. Die Gebäude müssen noch dieses Jahr fallen. Über das Thema wurde im Vorfeld durchaus kontrovers diskutiert. Das Neue Lager steht für einen wichtigen Teil der Königsbrücker Geschichte. Die „Stadt am Rande der Stadt“ wurde bis zur Wende von den hier stationierten

Immerhin: Mindestens ein Gebäude soll erhalten bleiben – das ist das Ergebnis der Absprachen mit den Denkmalschützern. Ein kleines Stück Stadtgeschichte wird also bleiben am Neuen Lager in Königsbrück.

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/abriss-im-neuen-lager-gestartet-2957742.html>

---